

**Änderungstarifvertrag Nr. 6
vom 25. Juni 2015
zum Tarifvertrag für die Ärztinnen und Ärzte an den hessischen Universitätskliniken
(TV-Ärzte Hessen)**

Zwischen

dem Land Hessen,
vertreten durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport,

- einerseits -

und

dem Marburger Bund – Landesverband Hessen e.V.,
vertreten durch die Landesverbandsvorsitzende
und den 1. Stellvertretenden Vorsitzenden,

- andererseits -

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Wiederinkraftsetzung gekündigter Vorschriften des TV-Ärzte Hessen

Es werden die folgenden gekündigten Vorschriften des Tarifvertrages für Ärztinnen und Ärzte an den hessischen Universitätskliniken (TV-Ärzte Hessen) vom 30. November 2006, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 5 vom 20. August 2013, wieder in Kraft gesetzt:

1. § 7 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe b und § 7 Absatz 4 Satz 5 Buchstabe a und b für den Zeitraum vom 1. Mai 2015 bis 30. Juni 2015,
2. § 13 Absatz 2 für den Zeitraum vom 1. Mai 2015 bis 30. Juni 2015.

§ 2

Änderung des TV-Ärzte Hessen zum 1. Mai 2015

Der Tarifvertrag für die Ärztinnen und Ärzte an den hessischen Universitätskliniken (TV-Ärzte Hessen) vom 30. November 2006, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 5 vom 20. August 2013, wird wie folgt geändert:

In § 33 erhalten die Absätze 1 bis 5 folgende Fassung:

- „(1) Der Tarifvertrag tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.
- (2) Der Tarifvertrag kann von jeder Tarifvertragspartei mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderhalbjahres schriftlich gekündigt werden, frühestens jedoch mit einer Frist von drei Monaten zum 30. Juni 2017.

- (3) § 7 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe b kann gesondert mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Quartals, frühestens jedoch mit einer Frist von drei Monaten zum 30. Juni 2017 schriftlich gekündigt werden.
- (4) § 7 Absatz 4 Satz 5 Buchstabe a und b kann gesondert mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Quartals, frühestens jedoch mit einer Frist von drei Monaten zum 30. Juni 2017 schriftlich gekündigt werden.
- (5) Abweichend von Absatz 2 kann § 13 Absatz 2 mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Kalendermonats, frühestens jedoch zum 30. Juni 2017 schriftlich gekündigt werden.“

§ 3

Änderungen des TV-Ärzte Hessen zum 1. Juli 2015

Der Tarifvertrag für die Ärztinnen und Ärzte an den hessischen Universitätskliniken (TV-Ärzte Hessen) vom 30. November 2006, zuletzt geändert durch § 2 dieses Änderungstarifvertrages, wird wie folgt geändert:

1. § 7 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe b wird wie folgt neu gefasst:

„b) für Nacharbeit	5,18 € für Ä 1 und Ä 2
	7,22 € für Ä 3 und Ä 4
	8,92 € für Ä 5
	10,36 € für Ä 6

jeweils zuzüglich 1,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde,

im Falle des § 7 Absatz 5 Satz 3 jeweils zuzüglich 3,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde,“

2. § 7 Absatz 4 Satz 5 Buchstabe a und b wird wie folgt neu gefasst:

„a) für die Zeit des Bereitschaftsdienstes in der Zeit von 21.00 bis 6.00 Uhr je Stunde einen Zeitzuschlag in Höhe von	5,18 € für Ä 1 und Ä 2
	7,22 € für Ä 3 und Ä 4
	8,92 € für Ä 5
	10,36 € für Ä 6

jeweils zuzüglich 1,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde,

b) für die Zeit des Bereitschaftsdienstes an Sonntagen je Stunde einen Zeitzuschlag in Höhe von	5,18 € für Ä 1 und Ä 2
	7,22 € für Ä 3 und Ä 4
	8,92 € für Ä 5
	10,36 € für Ä 6

jeweils zuzüglich 1,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde.“

3. Die Entgelttabelle in § 13 Absatz 2 erhält vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 die nachfolgende Fassung:

Stufe Entgelt- gruppe	1	2	3	4	5
	ab 1. Jahr	ab 3. Jahr	ab 5. Jahr	ab 8. Jahr	ab 12. Jahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Ä 1	4.429,72	4.779,58	--	--	--
Ä 2	5.240,79	5.381,39	5.707,60	--	--
Ä 3	5.814,20	5.996,42	6.446,08	--	--
Ä 4	6.465,32	6.817,43	7.046,33	7.164,44	--
Ä 5	7.164,44	7.354,56	7.577,84	7.987,31	8.434,45
Ä 6	8.434,45	8.666,18	9.067,18	9.414,78	9.762,36

4. Die Entgelttabelle in § 34 Nr. 6 zu § 13 erhält vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 die nachfolgende Fassung:

Stufe Entgelt- gruppe	1	2	3	4	5
	ab 1. Jahr	ab 3. Jahr	ab 4. Jahr	ab 6. Jahr	ab 8. Jahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Z 1	4.218,78	4.551,98	4.991,23	5.125,13	5.435,81
	ab 1. Jahr	ab 3. Jahr	ab 5. Jahr	ab 8. Jahr	ab 12. Jahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Z 2	5.537,33	5.710,88	6.139,13	--	--
Z 3	6.157,45	6.492,79	6.710,79	6.823,27	--
Z 4	6.823,27	7.004,35	7.216,99	7.606,96	8.032,81
Z 5	8.032,81	8.253,50	8.635,41	8.966,46	9.297,49

5. § 18 Absatz 4 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„²Für jeden Einsatz in diesem Rettungsdienst erhalten Ärztinnen und Ärzte einen Einsatzzuschlag in den Entgeltgruppen Ä 1 und Ä 2 in Höhe von 18,55 Euro ab 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 und in Höhe von 18,96 Euro ab 1. Juli 2016 sowie in den Entgeltgruppen Ä 3 bis Ä 6 in Höhe von 24,08 Euro ab 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 und in Höhe von 24,61 Euro ab 1. Juli 2016.“

6. In § 18 wird folgender Absatz 5 eingefügt:

„(5) ¹Ärztinnen und Ärzte im Drittmittelbereich können vom Arbeitgeber eine Sonderzahlung erhalten. ²Voraussetzung ist, dass nach Deckung der Einzel- und Gemeinkosten des Drittmittelvorhabens entsprechende Erträge aus Mitteln privater Dritter verbleiben. ³Die Ärztinnen und Ärzte müssen zudem durch besondere Leistungen bei der Einwerbung der Mittel oder der Erstellung einer für die eingeworbenen Mittel zu erbringenden beziehungsweise erbrachten Leistung beigetragen haben. ⁴Die Sonderzahlung kann bis zu 10 v.H. ihres Jahrestabellenentgelts betragen. ⁵Sie ist nicht zusatzversorgungspflichtig.“

§ 4

Änderungen des TV-Ärzte Hessen zum 1. Januar 2016

Der Tarifvertrag für die Ärztinnen und Ärzte an den hessischen Universitätskliniken (TV-Ärzte Hessen) vom 30. November 2006, zuletzt geändert durch § 3 dieses Änderungstarifvertrages, wird wie folgt geändert:

1. § 21 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:
„Bei Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf fünf Tage in der Kalenderwoche beträgt der Urlaubsanspruch in jedem Kalenderjahr 30 Arbeitstage.“
2. Die Protokollnotiz zu § 21 Absatz 1 Satz 2 wird aufgehoben.

§ 5

Änderungen des TV-Ärzte Hessen zum 1. Juli 2016

Der Tarifvertrag für die Ärztinnen und Ärzte an den hessischen Universitätskliniken (TV-Ärzte Hessen) vom 30. November 2006, zuletzt geändert durch § 4 dieses Änderungstarifvertrages, wird wie folgt geändert:

1. § 7 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe b wird wie folgt neu gefasst:

„b) für Nacharbeit	5,30 € für Ä 1 und Ä 2
	7,37 € für Ä 3 und Ä 4
	9,12 € für Ä 5
	10,59 € für Ä 6

jeweils zuzüglich 1,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde,

im Falle des § 7 Absatz 5 Satz 3 jeweils zuzüglich 3,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde,“

2. § 7 Absatz 4 Satz 5 Buchstabe a und b wird wie folgt neu gefasst:

„a) für die Zeit des Bereitschaftsdienstes in der Zeit von 21.00 bis 6.00 Uhr je Stunde einen Zeitzuschlag in Höhe von	5,30 € für Ä 1 und Ä 2
	7,37 € für Ä 3 und Ä 4
	9,12 € für Ä 5
	10,59 € für Ä 6

jeweils zuzüglich 1,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde,

b) für die Zeit des Bereitschaftsdienstes an Sonntagen je Stunde einen Zeitzuschlag in Höhe von	5,30 € für Ä 1 und Ä 2
	7,37 € für Ä 3 und Ä 4
	9,12 € für Ä 5
	10,59 € für Ä 6

jeweils zuzüglich 1,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde.“

3. Die Entgelttabelle in § 13 Absatz 2 erhält ab dem 1. Juli 2016 die nachfolgende Fassung:

Stufe Entgelt- gruppe	1	2	3	4	5
	ab 1. Jahr	ab 3. Jahr	ab 5. Jahr	ab 8. Jahr	ab 12. Jahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Ä 1	4.527,17	4.884,73	--	--	--
Ä 2	5.356,09	5.499,78	5.833,17	--	--
Ä 3	5.942,11	6.128,34	6.587,89	--	--
Ä 4	6.607,56	6.967,41	7.201,35	7.322,06	--
Ä 5	7.322,06	7.516,36	7.744,55	8.163,03	8.620,01
Ä 6	8.620,01	8.856,84	9.266,66	9.621,91	9.977,13

4. Die Entgelttabelle in § 34 Nr. 6 zu § 13 erhält ab dem 1. Juli 2016 die nachfolgende Fassung:

Stufe Entgelt- gruppe	1	2	3	4	5
	ab 1. Jahr	ab 3. Jahr	ab 4. Jahr	ab 6. Jahr	ab 8. Jahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Z 1	4.311,59	4.652,12	5.101,04	5.237,88	5.555,40
	ab 1. Jahr	ab 3. Jahr	ab 5. Jahr	ab 8. Jahr	ab 12. Jahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Z 2	5.659,15	5.836,52	6.274,19	--	--
Z 3	6.292,91	6.635,63	6.858,43	6.973,38	--
Z 4	6.973,38	7.158,45	7.375,76	7.774,31	8.209,53
Z 5	8.209,53	8.435,08	8.825,39	9.163,72	9.502,03

§ 6 Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Mai 2015 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt

- a) § 3 am 1. Juli 2015,
 - b) § 4 am 1. Januar 2016,
 - c) § 5 am 1. Juli 2016
- in Kraft.

Wiesbaden, den 25. Juni 2015

gez. Unterschriften